

Gröschls Mittwochsmail 18.03.2020

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Schönen Vormittag!

And we shall never surrender! (Winston Churchill, wobei's viele wahrscheinlich eher von Iron Maiden kennen ;-)) Das Virus hat die Welt fest im Griff. Der bereits entstandene Schaden ist schwer abzuschätzen, eine globale Rezession scheint unabwendbar. Wir werden Firmenpleiten sehen, die im KMU Segment anfangen und sich beginnend bei den Fluglinien zu den Industrial Majors fortsetzen. Frankreich, wer sonst, hat schon angekündigt, Schlüsselindustrien zu verstaatlichen. Andere werden wohl folgen. Aber, bei allem was wir bis jetzt wissen, ist die Mortalitätsrate der aktuellen Pandemie irgendwo bei einem bis maximalst vier Prozent. Nehmen wir also an, dass sich die halbe Weltbevölkerung infiziert und tatsächlich vier Prozent (was, nehmen wir Südkorea als Proxy, weil die wahrscheinlich das vernünftigste Test-System, viel, viel zu hoch sein dürfte) versterben, werden 98 Prozent auch in zwölf Monaten noch essen, trinken und diverse andere Dinge tun wollen.

Grund zur Panik? Natürlich, wenn's wem hilft, aber niemals die Perspektive verlieren! Oder sagen wir's mit den Dire Straits: *There should be laughter after pain; There should be sunshine after rain; These things have always been the same!* Nein, ich bin kein unverbesserlicher Optimist.

Tatsächlich bin ich wohl gar keiner, würden die meisten meines Umfelds sagen. 😊 Tatsächlich kennt inzwischen wahrscheinlich jeder von uns jemanden der entweder mit Covid-19 infiziert ist, in häusliche Quarantäne geschickt wurde oder beides. Es wird nicht lange dauern, bis wir alle jemanden kennen werden, der es nicht geschafft hat. Das wird natürlich fürchterlich, aber es ist unvermeidbar.

Wir wissen auch, dass bevor nicht flächendeckende Testungen eingeführt werden, alle Zahlen die wir hören oder lesen kaum bis gar keine Aussagekraft haben. Was mach' mer also jetzt? Abwarten Tee (Bier;-)) trinken und uns Risiko minimierend verhalten. Aber meiner Ansicht nach ist jeder dazu aufgerufen so viel Normalität wie möglich aufrechtzuerhalten und wenn, sie/er sich schon nicht auf die Krise vorbereitet hat, sich zumindest auf die Zeit danach vorzubereiten, damit wir den Karren, wenn der Staub sich mal gelegt hat, möglichst schnell wieder starten können. Wobei dass wohl noch ein bisserl dauern wird.

Welche Strukturen sich aus einer prolongierten Krise entwickeln werden, ist aktuell nicht abzuschätzen. Ein gesundes Misstrauen gegenüber gewissen Regionen (Tirol; Norditalien etc) wird wohl bleiben. (Neue Macht-) Strukturen sind sie erst einmal etabliert, lassen sich historisch auch nicht ganz leicht wieder aufbrechen, wobei wir durch die Globalität des Problems hier mit einem blauen Auge davonkommen könnten. Wie immer wird es auch diesmal Profiteure und solche die gut durchkommen geben.

Zu den Gewinnern auf Nationalstaatenebene zählt zweifelsohne China, weil a) das Problem relativ beherzt angegangen wurde und b) wie's scheint auch einigermaßen im Griff ist, man dort also schon bald zu einer reduzierten Normalität zurückkehren wird. Die andere Seite des Spektrums bilden hier sicher die USA, weil kein Plan und extrem spät. Wie Europa da durchschlittert ist noch nicht abzusehen, wobei persönlich glaube ich, dass meine Generation die nolens volens zumindest mit den Geschichten einer Generation, die durch die Entbehrungen zweier Weltkriege musste, und die Generation unserer Eltern, die zumindest die Nachkriegszeit noch hautnah mitbekommen hat, unterbewusst immer auf eine problematische Situation vorbereitet gewesen ist. Kriegsähnliche Zustände auf amerikanischen Boden hat es hingegen seit den 1860er Jahren nicht mehr gegeben...

Ökonomische Gewinner sind sicher alle, die mit IT, Tech, Kommunikation und Logistik, so diese aufrechtzuerhalten ist, zu tun haben. Die Finanzindustrie sollte auch mit einem blauen Auge durch den ganzen Schlammassel rutschen, solange die Zentralbanken die notwendige Liquidität bereitstellen, wonach es aktuell aussieht. Pharma, Healthcare und Konsumgüter des täglichen Bedarfs werden wir wohl auch brauchen. Infrastruktur und Energie dürften auch Unterstützung finden. Der Rest steht in den Sternen!

All das geschrieben habend, würde ich ja, die Finanzmärkte erstmal dicht machen oder auf eine Mittagsauktion reduzieren bis wir ein bisschen mehr Visibilität haben. Was jetzt nämlich leider passiert ist, dass undifferenziert alles Mögliche verkauft wird, Liquidität dort beschafft wird wo sie am leichtesten zu bekommen ist, was dann zu weiteren Verzerrungen führt und die schädigt, die sich was bei ihren Investitionen überlegt haben und nicht irgendwelche ETFs gekauft haben, weil sie sich 0,15 Prozent ersparen wollten... Aber vielleicht war eine Bereinigung ja einfach auch notwendig, ein bisschen weniger schmerzhaft, hätt's aber schon sein können...

Glück auf!

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier at.e-fundresearch.com und auf www.arc.at zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Wenig positives zu finden momentan. Grundsätzlich ist, wenn alles unabhängig davon ausgeschüttet wird, ob das Asset werthaltig ist oder nicht, die Kapitulation nicht mehr weit...

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	short	06.03.2020	20,17%	424,21	400	-	477	517
S&P 500	short	24.02.2020	25,47%	2529,19	2350	-	2757	2917
NASDAQ100	short	06/032020	12,48%	7473,95	7000	-	8047	8617
EuroStoXX50	short	24.02.2020	43,54%	2428,21	2000	-	2817	3057
Dax	short	24.02.2020	45,01%	8584,94	5000	-	9666	11066
Nikkei225	short	25.02.2020	33,29%	16726,55	20000	-	18666	20666
MSCI EM (USD)	short	24.02.2020	24,67%	826,68	950	-	917	1017
Hong Kong Hang Seng	short	24.02.2020	0,11%	22291,82	20000	-	24437	25666
Bund Future	short	13.03.2020	2,88%	169,18	160	-	172,8	175,5
T-Note Future	neutral	17.03.2020	0,00%	134,296875	-	134,2	-	136,5
JPM GI EM Bond	short	10.03.2020	8,97%	786,2	750	-	833	877
EUR/USD	short	17.03.2020	0,63%	1,0986	1	-	1,1117	1,1166
EUR/JPY	neutral	16.03.2020	0,00%	118,09	-	115,9	-	121,17
USD/JPY	neutral	13.03.2020	0,00%	107,46	-	105,7	-	108,83
CRB	short	24.02.2020	27,76%	130,2894	165	-	145,66	166
Gold (USD)	short	04.03.2020	0,67%	1493,65	1300	-	1547	1617

Währungen gegen €uro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	2	long	FTSE 100 INDEX	-3	short
SEK	3	long	STXE 600 (EUR) Pr	-3	short
DKK	-2	short	MSCI EMU SMALL CAP	-3	short
SGD	3	long	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	-3	short
CHF	-3	short	MSCI EM EASTERN EUROPE	-3	short
CNY	1	neutral	DOW JONES INDUS. AVG	-4	short
INR	3	long	RUSSELL 2000 INDEX	-3	short
ZAR	3	long	JPX Nikkei Index 400	-3	short
AUD	2	long	MSCI FRONTIER MARKET	-3	short
CAD	2	long	MSCI AC ASIA x JAPAN	-3	short
XBT/EUR	-2	short	MSCI INDIA	-3	short
Commodities			Vol		
Brent	-1,8	short	CBOE Volatility Index	3	long
WTI	-1,8	short	VSTOXX Index	2	long
Bonds			NIKKEI Volatility Index	2	long
EUR BTP Future	-1,8	short			
EUR OAT Future	-0,1	neutral			
LONG GILT FUTURE	-1,1	short			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	-2	short			

Der Satz zum mahi546: Ganz spurlos gehen die Märkte am mahi546 leider auch nicht vorbei, aber da aktuell von Bundesanleihen über Aktien bis hin zu Gold alles abverkauft wird, war das auch nicht zu erwarten. Tatsächlich befinden wir uns mit einer Performance von -1,55% mit Kurs heute Nachmittag seit Jahresanfang in der Gegend von französischen 10 jährigen Staatsanleihen (einer der größten Volkswirtschaften der Welt) und rund 35% vor dem DAX, der die größten deutschen Unternehmen beinhaltet. Gold in Euro hat allein seit dem 24 Februar rund 11% verloren... Natürlich ist in dieser extremen Marktsituation die Volatilität erhöht, allerdings befinden wir uns nach wie vor weit weg von unseren Risikolimits. Es ist damit zu rechnen, dass, sobald der Markt sich in die aktuelle Krisensituation eingefunden hat und die Auswirkungen des Virus aber auch die der Hilfspakete evaluiert hat, eine differenzierte Neubewertung der Situation stattfindet. Sollte das nicht passieren während die Börsen zu sind, werden wir uns daran sicher beteiligen! Bis dahin, bitte einfach anrufen!

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Alles Gute & G´und bleiben!

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.